

Osnabrück, 31.08.2023

Osnabrück / Belm: Schwerpunktkontrolle Radverkehr

Am Mittwoch, von 12 Uhr bis 20 Uhr, führte die Polizei Osnabrück erneut eine Schwerpunktkontrolle im Handlungsfeld „Radverkehr“ durch. Beteiligt waren Kontrollkräfte aus dem Einsatz- und Streifendienst, der Verfügungseinheit und der Bereitschaftspolizei.

Der Fokus lag erneut auf der Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende. Das Fehlverhalten *gegen und von* Rad- und Elektrokleinstfahrzeugfahrenden wurde gleichermaßen in den Blick genommen.

Die Kontrollörtlichkeiten wurden unter Einbeziehung der aktuellen Unfallanalyse, der Berücksichtigung von regionalen Besonderheiten der Verkehrssicherheitslage sowie gesammelten Hinweisen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern ausgewählt.

Kontrollen / Verstöße:

	Kontrolliert:	Verstöße:
Fahrräder	109	86
Pedelecs	9	5
Elektrokleinstfahrzeuge (v.a. E-Scooter)	9	6

Davon:

Anzahl	Art des Verstoßes:
5 x	Nutzung Mobiltelefon
32 x	Vorfahrtsverletzungen (u.a. Rotlicht)
42 x	Befahren Gehweg
7 x	Befahren Fußgängerzone
11 x	Durchfahrtsverbote

	Kontrolliert:	Verstöße:
Kraftfahrzeuge	23	16

Davon:

Anzahl	Art des Verstoßes:
1 x	Nutzung Mobiltelefon
8 x	Vorfahrtsverletzungen (u.a. Rotlicht)
2 x	Halte- / Parkverstoß
2 x	Durchfahrtsverbot
2 x	Unterschreitung Seitenabstand beim Überholen Radfahrer
1 x	Ladungssicherung

Sonstiges:

1x Erlöschen der Betriebserlaubnis nach Tuning eines E-Scooters

Neben der Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden die Verkehrsteilnehmer über Gefahrensituationen in Verbindung mit dem Fehlverhalten aufgeklärt.

Nur etwa jeder sechste kontrollierte Radfahrende trug einen Helm. Auch ohne Helmpflicht sensibilisierten die Beamten zur Thematik.

Positive Resonanz aus der Bevölkerung und von den Einsatzkräften erfuh der Einsatz von dienstlichen Fahrrädern, Pedelecs und S-Pedelecs.